Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 126 (2000)
Heft: 1

Artikel: Namen sind Glücksache
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-596095

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Echo

Humorvoll und auch recht gescheit,
gekonnt gespickt mit Fröhlichkeit,
ist das Gedicht von Ulrich Weber,
dem unermüdlichen Gedankenkleber.

Ein Lob gebührt ihm, es gibt Energie.
Auch er geniesst das Tüpfchen auf dem i
und deshalb sag' ich's einfach und schlicht:
Ein Bravo, ein Danke für jedes Gedicht.

Er möge oft mit seinem Hebel
fröhlich spalten den dicken Nebel,
und wir geniessen die Wärme, das Licht,
erwarten gespannt ein neues Gedicht.

ELVIRA WOLF-STOHLER, PRATTELN

Ein Prachtsheft ist Nr. 12/99 des Nebelspalters! Herrlich das Monatsgedicht von Ulrich Weber. Ausgezeichnet auch «Spätherbstlicher Monolog». Richtig und gut auch «Noch 571 Jahre auf den Silvester warten!»

HEDY GERBER, UNTERSIGGENTHAL

Geschütteltes

Vor Jahren liebte meine Schwester
einen dicken Schweinemäster;
doch weil er stets von Sauen klagte
und ihren Zehen «Klauen» sagte,
hat sie an den Kopf getippt
und über ihn den Topf gekippt.

HUGO LEIMER

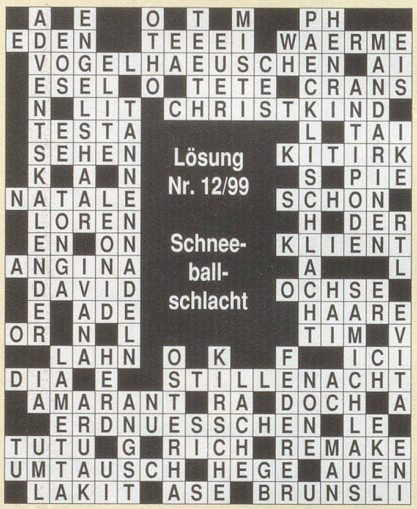
Namen sind Glücksache

Im Hoch-Ybrig wird die Post noch persönlich den Feriengästen in die Wohnung gebracht. Man nennt sich auch beim Vornamen, das ist hier auch Sitte. Die Postverteilerin hatte Mühe mit dem Namen Mercedes, denn so heisst ein Gast. Ganz verstört beichtet sie mir: «Stell dir vor, ich habe der Frau Porsche gesagt statt Mercedes!» – Mini wäre schlimmer! **HEGE**

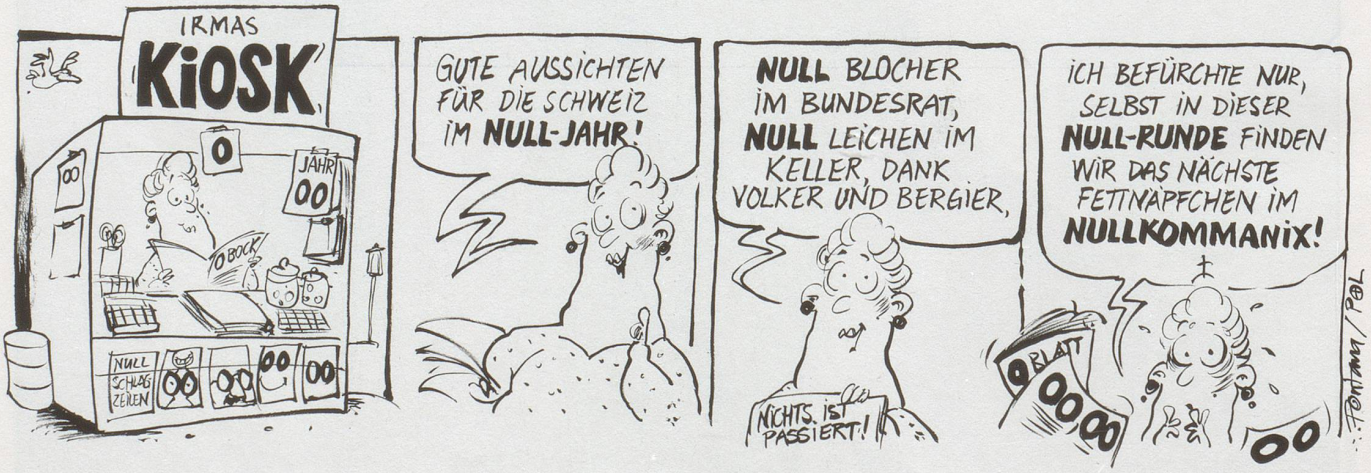
Wenn das Haupt zu herrschsüchtig wird!

«Das Bundesgefühl ertrug auch keine Machtgelüste einzelner. Erhob ein Eidgenosse das Haupt zu herrschsüchtig über die andern, so war er gefährdet wie dasjenige Hans Waldmanns, der seine Sucht, den Herren zu spielen, mit dem Tode büsste.»

Aus «Bundesspiegel» von Georg Thürer, erschienen 1948



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 12/99):

1. Preis:
Guido Bernegger, Rheineck

2.–10. Preis:
Josef Eigenmann, St.Gallen
Hans-Rudolf Ott, Zofingen
Verena und Hugo Fuchs, Brügg b. Biel
Dorli Zellmeyer, Riehen
Willi Hauenstein, Riniken
Theres Frei, Männedorf
Leni Schärli-Lischer, Luzern
Michel Bene, Einigen
Ilona Bärtschi, St.Gallen